

BEHINDERT IST, WER BEHINDERT WIRD

Menschen mit Behinderungen werden in unserer Gesellschaft meist mit einer „Mitleidsbrille“ betrachtet. Üblicherweise fallen sie anderen Menschen eher über ihre Defizite auf und werden dann vielfach rasch auf diese reduziert. Ein Leben mit einer Beeinträchtigung ist für Betroffene – und ihre Angehörigen – trotz Schwierigkeiten und Herausforderungen auch positiv und wertvoll. Menschen mit Beeinträchtigungen haben Talente und Fähigkeiten, mit denen sie das eigene Leben und das Leben anderer bereichern.

Das soziale Modell von Behinderungen sieht in gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und sozialen Barrieren den Grund dafür, warum Menschen mit Beeinträchtigungen nicht oder zu wenig an unserer Gesellschaft teilhaben können und warum sie nicht als vollwertige Mitglieder akzeptiert sind. Mitten drin zu leben,

heißt mehr als nur dabei zu sein. Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, die 2008 von Österreich ratifiziert wurde, gibt hier Schritte zum Abbau von Barrieren und zur besseren sozialen Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen vor. Die realen Lebenssituationen sind aber oft noch weit weg davon, was die Konvention fordert. Stehen Menschen mit Behinderung nicht doch noch immer am Rande unserer Gesellschaft?

Kepler Salon
MO, 10.2.2014
19.30 Uhr

Gertraud Assmann
Vortragende

Barbara Krennmayr
Gastgeberin



GERTRAUD ASSMANN

Gertraud Assmann, geboren 1960, studierte Erziehungswissenschaften und Psychologie in Innsbruck und absolvierte eine Beratungs- und Supervisionsausbildung sowie eine Ausbildung zur Klinischen und Gesundheitspsychologin. Ab 1994 arbeitete Assmann für Kinder mit Entwicklungs herausforderungen und Beeinträchtigungen sowie deren Familien, seit 2002 für die Caritas am Aufbau der therapeutischen Abteilungen in St. Isidor und St. Pius. Zudem lehrte sie an der Fachhochschule für Soziale Dienstleistungen sowie an der Pädagogischen Akademie des Bundes. Ehrenamtlich engagiert sich Assmann im Verein PIA - Prävention und Hilfe bei sexuellem Missbrauch, sie ist Fachbeirat im Vorstand der Heilpädagogischen Gesellschaft 00 und Vorstandsmitglied des Vereines sicht:wechsel -Verein für Integrative Kulturarbeit. In ihrer eigenen Praxis arbeitet sie als Klinische und Gesundheitspsychologin und Coach. Seit 2007 ist Gertraud Assmann fachliche Geschäftsführerin der Caritas für Menschen mit Behinderungen in St. Isidor.



BARBARA KRENNMAYR

Barbara Krennmayr (geboren 1973) war nach ihrer Ausbildung zur Betriebswirtin und Organisationsentwicklerin viele Jahre in der Regionalentwicklung tätig. Sie hat Gemeinden und Regionen bei Strategieentwicklungsprozessen, Bürgerbeteiligung, Jugendthemen und der Lösung von Konflikten beraten. Als Geschäftsführerin hat sie die LEADER-Region uwe (Urfahr West) strukturell und inhaltlich aufgebaut und sich an der Regionalentwicklung des Mühlviertels beteiligt. Mittlerweile begleitet sie als selbstständige Moderatorin und Beraterin komplexe Veränderungsprozesse in Organisationen, betätigt sich journalistisch und moderiert öffentliche Veranstaltungen.

www.dieturbine.at

KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Web-
site www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein
Freunde Kepler Salon. Anmelde-
formulare liegen im Salon auf
und sind online verfügbar unter
www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

